

Motion über eine Neuordnung des Amtes für Migration ins Gesundheits- und Sozialdepartement

eröffnet am 28. Januar 2014

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Amt für Migration im Gesundheits- und Sozialdepartement anzusiedeln. Die dazu nötigen Anpassungen im Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und weiterer Gesetze und Verordnungen sind dahingehend anzupassen.

Begründung:

Das Amt für Migration ist beim Justiz- und Sicherheitsdepartement angesiedelt und erfüllt alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Ein- und Ausreise, der Aufenthaltsregelung und der Erwerbstätigkeit von Ausländerinnen und Ausländern. Weiter hat das Amt für Migration Aufgaben im Zusammenhang mit der Vorbereitungs-, der Ausschaffungs- und der Durchsetzungshaft nach Massgabe des Ausländer- und Asylgesetzes umzusetzen. Das Amt für Migration hat verschiedene Abteilungen, eines davon ist die Abteilung Asyl und Rückführung. Diese arbeitet mit der Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Gesundheits- und Sozialdepartementes zusammen. Damit ergeben sich zwangsläufig Schnittstellen, und es macht Sinn, diese möglichst optimal zu nutzen. Genau dies war auch das Ziel der Departementsreform 2011 (Botschaft B 12 zu den Entwürfen von Gesetzesänderungen im Zusammenhang mit der Departementsreform 2011), welche vom Kantonsrat in der Novembersession 2011 abgelehnt wurde. Mit der Revision des Asylgesetzes zeigt sich nun, dass diese Situation nach wie vor unbefriedigend ist und sich eine Neuordnung des Amtes für Migration aufdrängt.

Fanaj Ylfete

Meier-Schöpfer Hildegard
Reusser Christina
Meyer Jörg
Zemp Baumgartner Yvonne
Krummenacher Martin
Roth David
Pardini Giorgio
Zopfi-Gassner Felicitas
Truttmann-Hauri Susanne
Mennel Kaeslin Jacqueline
Dettling Schwarz Trix
Lorenz Priska
Odermatt Marlene
Lötscher-Knüsel Trudi
Candan Hasan
Fässler Peter
Stutz Hans
Bucher Michèle
Rebsamen Heidi